



## **Klimaschutzkonzept der Stadt Pirmasens - Anpassung an den Klimawandel -**

*Zusammenhang mit der kommunalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit*

Die Stadt Pirmasens hat sich mit dem Teilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ an der Ausschreibung zur Förderung der kommunalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beteiligt.

Neben dem bereits im Hauptausschuss vorgestellten Konzepten zur *Umrüstung der Straßenbeleuchtung* in ausgewählten Teilbereichen, *der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes*, *der Erschließung der verfügbaren Erneuerbaren-Energien-Potentiale*, sowie dem *Klimaschutz in eigenen Liegenschaften*, wurde nun ein weiteres Teilkonzept bewilligt.

Die Stadt Pirmasens erhielt nun am 21.03.2013 den Zuschussbescheid in Höhe von 95%, also rd. 114.000 €, der förderfähigen Kosten von insgesamt 120.000 €.

Unter dem Namen „Anpassung an den Klimawandel“ soll das Thema Anpassungsstrategien an die Folgen des Klimawandels erarbeitet und dargestellt werden.

Besonders deutlich waren in den vergangenen Jahren die Probleme mit Extremniederschlagsereignissen zu spüren. Neben großen Überflutungs- und Ausspülungsschäden wurde wiederholt festgestellt, dass die vorhandene Infrastruktur (Kanäle, Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken) versagt. Die Folgen waren hohe monetäre Schäden.

Die der Dimensionierung der Infrastruktur zugrunde gelegten Regenreihen und Jährlichkeiten spiegeln die tatsächlichen Regenereignisse nicht mehr wieder.

Die Becken wurden z.T. für 20 jährige Ereignisse ausgelegt. In den vergangenen drei Jahren gab es allerdings bis zu 7 mal 50 - 100 jährige Regenereignisse.

### **Zielsetzung und Arbeitsschritte**

Das Thema Klimaschutz ist eine der herausragenden Aufgaben der Zukunft. Mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und der Anpassung an den Klimawandel will sich die Stadt Pirmasens langfristig in Sachen Klimaschutz engagieren.

#### **1. Bisherige Erfahrungen**

Die Stadt Pirmasens betreibt ein Kanalnetz mit einer Länge von rd. 265 km. In den vergangenen Jahren wurden trotz rückläufiger Bevölkerungszahlen die Überstauereignisse immer häufiger und intensiver. Dies führte zu großen Schäden der unten liegenden Gewässerläufe und der dort ansässigen Flora und Fauna. Erosionen und unterspülte Wege führen zu hohen Unterhaltungskosten- und Wiederherstellungslasten im Bereich des Gewässerunterhalts und des Wald- und Feldwegebaus.

#### **2. Konkrete Betroffenheiten identifizieren und priorisieren**

Auf Grundlage der bestehenden Kanaldatenbank sollen für die Stadt Pirmasens die Auswirkungen der immer häufiger auftretenden Extremniederschlagsereignisse (zwischen Mitte Juni und August) untersucht und geeignete Abhilfemaßnahmen abgeleitet und entwickelt werden.

Aufbauend auf einer hydrodynamischen Kanalnetzrechnung, ist die vorhandene abwassertechnische Infrastruktur in Bezug auf die Auswirkungen unterschiedlicher Modellregen zu untersuchen. So können gezielt die Auswirkungen solcher Ereignisse simuliert und somit Lösungsansätze gegen die durch den Klimawandel entstandenen Überstauungen, aufgrund der kurzen, sehr intensiven Extremereignisse, gefunden werden.



### **3. Kommunale Gesamtstrategie für die Klimawandelanpassung**

Auf Grundlage der Bestandsanalyse und der Auswertung wird eine Gesamtstrategie entwickelt, die den Handlungsrahmen für die Stadt Pirmasens bildet.

Die in Pirmasens gewonnenen Erkenntnisse sollen auf andere Städte in Deutschland übertragen werden können. Hierzu sollen Handlungsempfehlungen für die Dimensionierung und Planung abwassertechnischer Anlagen vor dem Hintergrund des Klimawandels und der damit einhergehenden Extremereignisse abgeleitet werden können.

### **4. Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs**

Die durch die vorangegangenen Analysen identifizierten und konkretisierten Handlungsfelder in den Bereichen Klimawandel werden zur Erstellung des Maßnahmenkataloges analysiert und bewertet.

Ziel ist es, mit dem Maßnahmenkatalog ein Handlungsleitfaden zur Vorbeugung der Klimawandelfolgen zu erstellen. Der Maßnahmenkatalog enthält eine Übersicht der Aktivitäten und Maßnahmen, die die Zukunftsfähigkeit der kommunalen Aufgabenerfüllung auch unter sich wandelnden Klimabedingungen sichern.

Für die Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden sollen, wird eine Kurzdarstellung mit den folgenden Inhalten erarbeitet:

- Beschreibung der Maßnahme,
- erwartete Kosten,
- Zeitraum für die Durchführung,
- federführende Akteure sowie nötige Kooperationspartner
- Zielgruppe der Maßnahme,
- Priorität der Maßnahme,
- Handlungsschritte.

### **5. Akteursbeteiligung**

Ziel der Akteursbeteiligung ist es, die Grundlage für ein umfassendes und interdisziplinäres Netzwerk zu schaffen. Sie bildet bereits frühzeitig die Basis für eine zukünftig erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenkatalogs. Die identifizierten bzw. betroffenen Verwaltungseinheiten, und weitere Interessenverbände werden während der Konzepterstellung in den Prozess eingebunden. Hierzu finden Einzelgespräche mit den identifizierten Akteuren (Forst, Landwirtschaft, Angelsportvereinen etc.) statt.

### **6. Controllingkonzept**

Zur regelmäßigen Überprüfung der Arbeitsprozesse wird im Rahmen der Konzepterstellung ein Controlling-System entwickelt. Somit soll gewährleistet werden, dass der Zeitraum zur Erreichung der definierten Ziele eingehalten wird und ggf. Schwierigkeiten (Konfliktmanagement) bei der Bearbeitung frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Die Erstellung des Controlling-Instrumentes erfolgt in enger Abstimmung mit den einzelnen Akteuren.

### **7. Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit**

Parallel zu den oben genannten Maßnahmen wird im Rahmen der Konzepterstellung unter Einbindung der beteiligten Akteure ein Konzept zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.



### Kurzübersicht der Kosten

Die Konzeptkosten werden im nachstehenden Abschnitt, anhand der Inhalte eines der Stadt Pirmasens vorliegenden Angebotes, dargelegt. Diese verteilen sich auf eine Gesamtprojektlaufzeit von 12 Monaten.

Kostenübersicht Teilkonzept Klimawandel					
Pos.	Bezeichnung	Personallvollkosten		Anzahl Personaltage gesamt	Kosten
		Dipl.-Ing. Personentage	Techn. Mitarbeiter Personentage		
1.	Bestandsaufnahme	45	25	70	47.200,00 €
2.	konkrete Betroffenheit identifizieren und priorisieren	15	7	22	15.040,00 €
3.	kommunale Gesamtstrategie für Klimawandelanpassung	6	4	10	6.640,00 €
4.	Maßnahmenkatalog	10	8	18	11.760,00 €
5.	Akteursbeteiligung	6	3	9	6.120,00 €
6.	Controlling	6	5	11	7.160,00 €
7.	Konzept Öffentlichkeitsarbeit	5	6	11	6.920,00 €
<b>Summe (netto)</b>					100.840,00 €
Umsatzsteuer derzeit (19%)					19.159,60 €
<b>Gesamtsumme (brutto)</b>					<b>rd. 120.000 €</b>

**Der Zuschuss beträgt 95%, also 114.000 €.**

### Projektlaufzeit

Das Vorhaben hat eine Laufzeit von 12 Monaten. Der Beginn der Arbeiten wird ca. sechs Wochen nach Bewilligung der Zuschüsse durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geschehen.

**Die Maßnahme wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages**

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

Aufgestellt:  
Pirmasens, den 11.04.2013

(Michael Maas)